

soziologische vorträge

Herausforderungen im Übergang Schule – Beruf

Wintersemester 2020/2021

Franz Astleithner, Raphaela Kogler, Susanne Vogl (Universität Wien)

Wenn Träume (nicht) wahr werden: Bildungsaspirationen Jugendlicher am Übergang

Bildungs- und Berufsaspirationen hängen von der sozialen Herkunft ab und wirken sich auf die Bildungslaufbahn aus. Somit sind sie ein wesentlicher Faktor in der Reproduktion sozialer Ungleichheit: Höhere soziale Positionen der Eltern gehen mit höheren Aspirationen von Jugendlichen einher. Insbesondere Übergänge im Bildungssystem sind für die sozialwissenschaftliche Forschung diesbezüglich aufschlussreich, da sie richtungsgebend für den weiteren Lebensweg sind und dementsprechend biographische Kristallisationspunkte in der Reproduktion sozialer Ungleichheit darstellen.

In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit den Ausgangsbedingungen vor dem Übergang Jugendlicher nach dem Ende der Neuen Mittelschule in Wien und deren weiteren Weg. Datengrundlage sind qualitative und quantitative Daten der Studie „Wege in die Zukunft“ am Institut für Soziologie der Universität Wien. Wir fokussieren auf zwei Fragen: (1) Wie beeinflusst Migrations- und Bildungshintergrund der Eltern die Bildungsaspirationen am Ende der Neuen Mittelschule? (2) Wie kommen Bildungs- und Berufsaspirationen zustande und wie entwickeln sich diese nach dem Übergang?

Obwohl die Erfahrungen sehr individuell sind, zeigen sich in Bezug auf beide Fragen bestimmte Muster. Neben theoretischen Fragen stellt sich auch die Herausforderung, wie bildungspolitische Unterstützungsangebote eingesetzt werden können.

Mit Buchvorstellung:

Wege in die Zukunft. Lebenssituationen Jugendlicher am Ende der Neuen Mittelschule
Jörg Flecker, Veronika Wöhrer, Irene Rieder (Hg.), 2020, Vienna University Press

Dienstag, 20. Oktober 2020, 17:00 Uhr

Online-Veranstaltung

Sie erhalten einen **Zugangslink am Tag vor der jeweiligen Veranstaltung.**
Teilnahme nach Anmeldung möglich: soziologische.vortraege@univie.ac.at